

Faktenblatt:

Ergebnisse der Flüchtlingsbefragung im Mittleren Nordfriesland

-

Kurzfassung des Flüchtlingsberichtes 2016



Nationalitäten der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland:

Herkunftsland	Anzahl Personen
Syrien	203
Afghanistan	87
Irak	81
Armenien	18
Jemen	10
Serbien	7
Mazedonien	6
Russland	6
Kosovo	4
Albanien	4
Iran	4
Insgesamt	434

Sozialstruktur der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland:

Kategorie	Anteil an Gesamtzahl aller Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland
Männer	60 %
Frauen	40 %
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	35 %
Muslime	78 %
Christen und andere Glaubensrichtungen	22 %
Verheiratet	64 %

→ Es ist mit einem Familiennachzug von min. 57 Personen in den nächsten Jahren, hauptsächlich Ehefrauen und Kinder aus Syrien, zu rechnen.

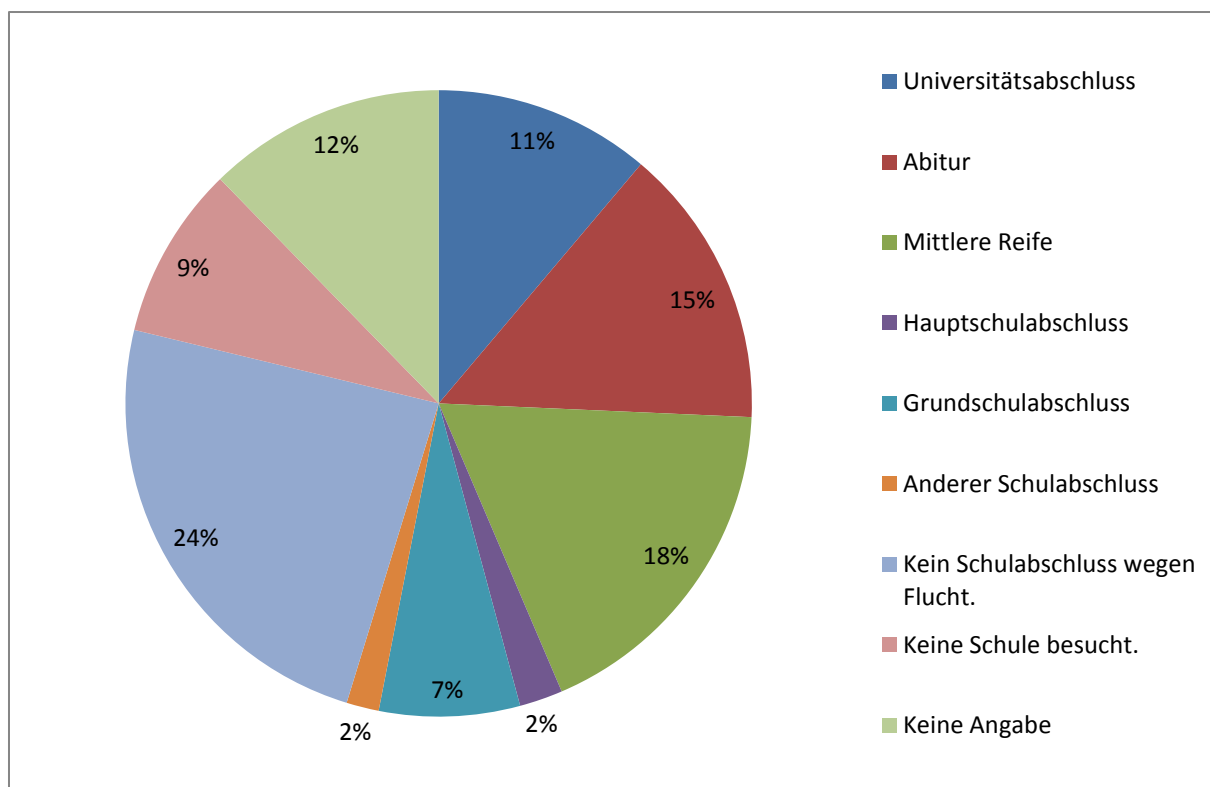
Bildung und Fähigkeiten

Sprachkenntnisse der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland in absteigender Häufigkeit:

1. Arabisch
2. Deutsch
3. Englisch
4. Persisch
5. Kurdisch
6. Armenisch, Russisch, Albanisch
7. Türkisch, Griechisch
8. Paschtu
9. Serbisch
10. Mazedonisch, Französisch, Urdu, Usbekisch, Indisch

Über Deutschkenntnisse in irgendeiner Form (Sprechen, Lesen und/oder Schreiben) verfügen laut eigenen Angaben zurzeit etwa die Hälfte der Neubürger. Es ist dabei zu beobachten, dass Kinder und Jugendliche durch tägliche Kindergarten- und Schulbesuche besser Deutsch sprechen als die Erwachsenen.

Schulabschlüsse der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland:



Ehemalige Berufe der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland:¹

Autolackierer, Automechaniker, Bäcker, Bankangestellter, Bankdirektor, Bauarbeiter, Bauhelfer, Bierbrauer, Biologe, Biotechnologe, Brückenbauer, Buchhalter, Buchdrucker, Bürokaufmann, Busfahrer, Chauffeur, Computertechniker, Designer, Elektriker, Elektroingenieur, Fabrikarbeiter, Fahrradmechaniker, Fischer, Flüchtlingsbetreuer, Frisör, Gärtner, Glaser, Geschäftsführer, Geschäftsmann, Goldschmied, Grundschuldirektor, Handytechniker, Hotelangestellter, IT-Spezialist, Landwirt, Lebensmitteltechniker, Lehrer (Arabisch, Englisch, Französisch, Mathematik, Grundschule), Kaufmann für Import und Export, Kellner, Kindergärtner, Koch, Konditor, Kosmetiker, Krankenpfleger, Maler, Maurer, Metallbauer, Polizist, Reinigungskraft, Schlachter, Schneider, Schuhverkäufer, Schüler, Schuster, Student, Stylist, Systemgastronom, Tagelöhner, Taxifahrer, Techniker für Erneuerbare Energien, Teppichknüpfer, Tischtennistainer, Textilreiniger, Verkäufer, Vertriebsmitarbeiter, Verwaltungsbeamter, Verwaltungsdirektor

➔ Allerdings verfügen nur 25-30 Prozent der Flüchtlinge über entsprechende Nachweise zu Schule, Ausbildung und Beruf. Zudem können sich Ausbildung und Arbeitsabläufe im Vergleich zu Deutschland stark unterscheiden.

¹ Zur einfachen Darstellung wird nur die männliche Form verwendet, aber die Berufe wurden von Männern und/oder Frauen ausgeübt.

Verhältnis zu Deutschland, Deutschen sowie deutschen Werten und Normen

Kontakte von Flüchtlingen mit Deutschen in absteigender Häufigkeit:

Einkaufen, Deutschkurse, Deutsche Freunde, Behörden, Deutsche Paten, Deutsche Nachbarn, Schule

Verhältnis der Flüchtlinge zu Deutschland:

→ Sehr positives Deutschlandbild:

-Die Deutschen seien nett, freundlich, höflich und hilfsbereit.

-Deutschland sei ein gutes Land wegen Frieden und Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit, guten Zukunftschancen, Freiheit, Gleichberechtigung, Toleranz, Demokratie und Ordnung.

Fragestellung	Ja	Nein	Keine Angabe
Fühlen Sie sich hier wohl?	94 %	2 %	4 %
Finden Sie es gut, dass Ihre Kinder hier in den Kindergarten gehen?	49 %	4 %	47 % (keine Angabe + keine Kinder)
Finden Sie es gut, dass Ihre Kinder hier in die Schule gehen?	57 %	2 %	41 % (keine Angabe + keine Kinder)
In Deutschland leben Menschen mit unterschiedlichen Religionen, Meinungen und Lebensstilen. Können Sie es tolerieren, dass die Menschen hier anders leben als Sie es aus Ihrer Heimat gewohnt sind?	88 %	4 %	8 %
Finden Sie Frauen und Männer sollten die gleichen Rechte und Pflichten haben?	86 %	6 %	8 %
Finden Sie Staat und Religion sollten getrennt sein?	51 %	17 %	32 %
Wissen Sie was Demokratie ist?	81 %	11 %	8 %
Finden Sie Demokratie gut?	78 %	3 %	19 %
Kennen Sie die deutsche Verfassung, das Grundgesetz?	34 %	59 %	7 %

Integrationswille und -angebote

Zukunftspläne der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland:

	Ja	Nein	Keine Angabe
Möchten Sie in Ihr Heimatland zurückkehren, wenn es dort wieder sicher ist?	21 %	73 %	6 %
Möchten Sie mit den Deutschen zusammenleben, sich integrieren und Teil der deutschen Gesellschaft werden?	91 %	1 %	8 %
Möchten Sie in Deutschland arbeiten?	93 %	5 %	2 %

	AMNF	Außerhalb	Keine Angabe
Möchten Sie nach der Residenzpflicht hier in der Region Amt Mittleres Nordfriesland bleiben oder möchten Sie woanders in Deutschland leben?	53 %	39 %	8 %
	Bredstedt	Dörfer	
Wenn Sie im Amtsbereich Mittleres Nordfriesland bleiben möchten, möchten Sie in der Stadt (Bredstedt) oder in einem Dorf wohnen?	78 %	22 %	

Tägliche Haupttätigkeit der Flüchtlingen im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland in absteigender Häufigkeit:

Deutsch lernen (im Deutschkurs und/oder zu Hause), Haushaltsarbeit, Kinderbetreuung, Sport, Spaziergehen, Fernsehen, Gartenarbeit.

Bekanntheit und Nutzung der Integrations- und Service-Angebote sowie Wünsche:

Frage	Ja	Nein	Keine Angabe
Kennen Sie die angebotenen Deutschkurse?	82 %	17 %	1 %
Nutzen Sie die angebotenen Deutschkurse?	77 %	22 %	1 %
Kennen Sie die Spenden-/Kleiderkammer?	75 %	23 %	2 %
Nutzen Sie die Spenden-/Kleiderkammer?	68 %	30 %	2 %
Kennen Sie die Essensausgabe der Tafel?	90 %	9 %	1 %
Nutzen Sie die Essensausgabe der Tafel?	77 %	23 %	0 %
Kennen Sie die Angebote der Vereine (Sport, Landfrauen, Freiwillige Feuerwehr, usw.)?	35 %	60 %	5 %
Nutzen Sie die Angebote der Vereine (Sport, Landfrauen, Freiwillige Feuerwehr, usw.)?	26 %	68 %	6 %
Welche weiteren Angebote und Projekte würden Sie sich noch wünschen?	Sport, Deutschkurse, Arbeit		
Welche Hilfe brauchen Sie, um hier zu leben und sich erfolgreich in die deutsche Gesellschaft zu integrieren?	mehr Kontakt zu Deutschen, schnellere Asylverfahren/Bleibeperspektive, Deutsche Kultur kennenlernen, Familiennachzug		

➔ **Fazit:**

Der Großteil der Flüchtlinge im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland besteht aus jungen, muslimischen Familien aus arabischen Ländern. Die Neubürger haben aufgrund der Altersstruktur, den Berufserfahrungen und des Integrationswillens das Potential, dem demografischen Wandel sowie dem Fachkräftemangel in der Region entgegenzuwirken. Die Integrationsangebote der Flüchtlingshilfe und die Wünsche der Neubürger decken sich zumeist.